

Mehr Geld bei Weber Hydraulik

EIN NEUER TARIFVERTRAG FÜR GÜGLINGEN

Die 560 Beschäftigten von Weber Hydraulik erhalten ab April zirka zehn Prozent mehr Lohn und Gehalt. Außerdem sind betriebsbedingte Kündigungen bis Ende 2013 ausgeschlossen. Das Zugeständnis der Beschäftigten: zwischen fünf und zehn unbezahlte Arbeitsstunden pro Monat. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse des neuen Tarifvertrags zur Standort- und Beschäftigungssicherung.

Fünf Jahre lang haben die Beschäftigten auf 7,25 Prozent ihrer tariflichen Lohn- und Gehaltsansprüche verzichtet. Das war das



Weber-Betriebsrat Holger Fux

Ergebnis der Standort-sicherungsvereinbarung vom Mai 2006. Seit April 2011 gelten jetzt wieder die vollen Tarifentgelte. Dazu bezahlt das Familienunternehmen die Tarifierhöhung von 2,7 Prozent und eine ergebnisabhängige Sonderzahlung. Da die wirtschaftliche Lage gut ist, gehen Betriebsrat und IG Metall davon aus, dass Weber Hydraulik sowohl für 2011

als auch für 2012 einen Bonus überweisen wird.

Im Gegenzug sind die Beschäftigten bereit, in den kommenden drei Jahren unbezahlte Arbeitsstunden zu leisten, sofern genügend Aufträge dafür da sind. Im ersten Jahr, so die Vereinbarung, maximal 120 Stunden, im zweiten 100 und im dritten 60 Stunden.

»Ein super Ergebnis im Rahmen des Machbaren«, urteilt Gewerkschaftssekretär Felix Bader, der die Verhandlungen für die IG Metall geführt hatte. »Die Stimmung in der Belegschaft sei sehr gut«, bestätigt Holger Fux, der stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats. »Schon bei der Mit-

gliederversammlung der IG Metall haben sich die Kollegen mit großer Mehrheit für den neuen Tarifvertrag ausgesprochen«, ergänzt Betriebsrat Reiner Stuber, der wie Holger Fux der Verhandlungskommission angehörte. »Aus heutiger Sicht«, so Fux, »hat sich der Verzicht in den vergangenen Jahren als richtig herausgestellt. Denn so hatten wir in den Krisen-Jahren keine betriebsbedingten Kündigungen.« Auch für die Jugend und die Leiharbeiter konnte die IG Metall Verbesserungen durchsetzen. Die Ausbildungsquote wird auf sieben Prozent festgeschrieben, die Zahl der Leiharbeiter wird aufs Minimum beschränkt. ■

LOHNSTEUERBERATUNG

Der Verein »Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder« bietet im Neckarsulmer IG Metall-Haus (Salinenstraße 9) auch in diesem Jahr seine Dienste an. Mitglieder erhalten gegen einen geringen Beitrag die fertige Steuererklärung sowie eine Mitteilung über den zu erwartenden Erstattungsbeitrag.

Zum Service gehört auch die Beratung über Kindergeld sowie der Schriftverkehr mit dem Finanzamt. Die Beraterinnen sind die Finanzwirtin Iris Poszlovsky und die Betriebswirtin Gabriele Walther. Voranmeldung bitte unter 07132 93 81 24.

Lohnerhöhung bei Behringer in Kirchartd

IG Metall konnte nach zwei Jahren wieder einen Haustarifvertrag abschließen

Die Löhne und Gehälter bei der Maschinenfabrik und Eisengießerei Behringer in Kirchartd wurden zum 1. April um 3,5 Prozent erhöht. Eine weitere Erhöhung um 1,3 Prozent erhalten die rund 300 Beschäftigten ab Dezember. So der neue Haustarifvertrag, den die IG Metall mit dem Famili-

enunternehmen abgeschlossen hat. »Damit ist der seit Mai 2009 bestehende tariflose Zustand beendet.

Wir bewerten den fairen Kompromiss als deutlichen Erfolg der Arbeitnehmervertreter«, sagt Jürgen Ergenzinger, der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall im Unterland, der die Verhandlungen zusammen mit Gert Albert, dem Betriebsratsvorsitzenden, ge-

führt hat. Der neue Haustarifvertrag regelt auch den Urlaub, die Sonderzahlungen und die Übernahme der Auszubildenden.

Behringer wurde durch die jüngste Finanzkrise überproportional getroffen. Folge noch vor einem Jahr: Sozialplan, Personalabbau und Bildung einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Mittlerweile ist die Auftragslage gut.

Impressum

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstr. 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132-938112
Fax 07132-938130
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:
www.neckarsulm.igm.de
Redaktion:
Rudolf Luz
(verantwortlich),
Jürgen Ergenzinger



IG Metall-Jugend-Delegation aus dem Unterland beim Jugendtag zusammen mit dem IG Metall-Vorsitzenden Berthold Huber (v.l.n.r.): Jugendsekretärin Tanja Silvana Grzesch, Huber, Robin Lörcher, Alexander Reinhart und Tamara Müller

BILDUNGSMESSE

Die IHK Heilbronn-Franken veranstaltet von Donnerstag, 26. Mai 2011, bis zum Samstag, 28. Mai 2011, ihre alljährliche Bildungsmesse, bei der sich junge Menschen und deren Eltern über Ausbildungsberufe, Duale Studiengänge und über Ausbildungsfirmen informieren können.

Die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm wird ebenfalls mit einem Stand vertreten sein.

Aktive IG Metall-Jugendliche und Gewerkschaftssekretäre werden Fragen über die Ausbildung im Betrieb und die Praxisphasen der Dual Studierenden beantworten.

Die Messe findet bei der IHK in Heilbronn (Ferdinand-Braun-Straße 70) in den aufgebauten Messezelten statt. Der Stand der IG Metall ist im großen Zelt zu finden.